

# **Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium**

## **1. Land und Landestypisches**

Ich habe mein Auslandssemester in Dublin am Trinity College absolviert. Irland ist ein Land westlicher Kultur, weshalb ich keinen ausgeprägten Kulturschock erlebt habe. Viele gesellschaftliche Normen, der Studienalltag sowie der Umgang miteinander ähneln dem, was man aus Deutschland kennt, was den Einstieg deutlich erleichtert.

Kleinere Unterschiede zeigen sich eher im Alltag, etwa in der sehr offenen und freundlichen Art der Menschen. Diese Unterschiede habe ich jedoch als positiv und bereichernd wahrgenommen und nicht als belastend.

Wer das Meer, Küstenregionen sowie grüne Wiesen und hügelige Landschaften mag, ist in Irland gut aufgehoben. Verlässt man Dublin ein wenig, bietet sich die Möglichkeit, viel Zeit in der Natur zu verbringen.

Allerdings fehlt die Sonne vergleichsweise häufig. Das häufig graue und wechselhafte Wetter kann sich insbesondere bei längeren Aufenthalten auf die Stimmung auswirken. Personen, die darauf sensibel reagieren, sollten sich im Vorfeld darüber informieren und dies bei ihrer Entscheidung berücksichtigen.

## **2. Fachliche Betreuung**

Ich war für ein Semester als Physik-Bachelorstudentin vor Ort.

Zu Beginn gibt es eine umfassende Einführungswoche für alle internationalen Studierenden mit zahlreichen Fragerunden, die sich explizit an Erasmus Studierende richten. Zusätzlich stellen sich die einzelnen Fakultäten separat vor. In den ersten beiden Wochen werden so viele Angebote gemacht, dass man keine Sorge haben muss, wichtige Informationen zu verpassen. Insgesamt fühlt man sich sehr gut betreut und an die Hand genommen.

Die Kursauswahl entsprach weitgehend dem Handbook aus den Vorjahren. Dennoch hat es sich gelohnt, bereits im Vorfeld Kontakt mit Professor\*innen sowie dem Erasmus Koordinator aufzunehmen, um offene Fragen zu klären.

Problematisch ist vor allem, dass einsemestrige Kurse meist nur 5 ECTS umfassen, was den Anforderungen der HU oft nicht entspricht.

Viele Module werden über Essays, Reports und regelmäßige Abgaben bewertet, sodass ich beispielsweise nur eine Klausur schreiben musste. Dies kann man gezielt bei der Kurswahl berücksichtigen.

## **3. Sprachkompetenz**

Vor Ort wird ausschließlich Englisch gesprochen. Ich habe keinen zusätzlichen Sprachkurs belegt, da ich bereits zuvor im englischsprachigen Ausland gelebt habe.

Ob man den Vorlesungen gut folgen kann, hängt meiner Erfahrung nach auch stark vom jeweiligen Dialekt der Dozierenden ab. Nach einer kurzen Eingewöhnungszeit findet man sich jedoch schnell sprachlich zurecht.

Ich empfand es teilweise als herausfordernd, auf Deutsch erlernte Inhalte auf Englisch zu erklären oder mit auf Englisch gelerntem Wissen zu verknüpfen. Da in der Physik jedoch überwiegend auf Englisch kommuniziert wird, sehe ich hierin eine deutliche Verbesserung meiner fachsprachlichen Kompetenz.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Irisch-Sprachkurse zu belegen, um einen tieferen Einblick in die Kultur zu erhalten.

Auch das Sozialleben findet überwiegend auf Englisch statt. Dabei fühlt man sich schnell sicher, da die meisten anderen Erasmus-Studierenden ebenfalls keine Muttersprachler sind und man mit eventuellen Schwierigkeiten nicht allein ist.

#### **4. Weiterempfehlung**

Ich würde das Trinity College Dublin definitiv weiterempfehlen. Man wird von Anfang an sehr gut in das studentische Leben integriert. Besonders überzeugt hat mich die Möglichkeit, Lernen, Sport und Freizeit unkompliziert auf dem Campus miteinander zu verbinden.

Studierende, die das Niveau der HU Physik gewohnt sind, müssen zudem keine Angst vor den akademischen Anforderungen haben und können das Semester entsprechend auch genießen.

#### **5. Verpflegung an der Hochschule**

Es gibt verschiedene Essensangebote auf dem Campus sowie in der unmittelbaren Umgebung der Universität.

Die Mensen an der Universität sind jedoch tendenziell teurer und bieten weniger Auswahl als an der HU. Ich habe mir mein Mittagessen daher meist von zu Hause mitgebracht. Am preisgünstigsten ist es, bei Lidl oder Aldi einzukaufen und das Essen selbst vorzubereiten. Die Lebensmittelpreise sind insgesamt mit denen in Deutschland vergleichbar.

#### **6. Öffentliche Verkehrsmittel**

Ich konnte den Campus zu Fuß erreichen, alternativ kann man jedoch mit Bus, Tram oder dem DART (Zug) anreisen. Empfehlenswert ist es, sich zu Beginn eine aufladbare Fahrkarte zuzulegen, mit der jede einzelne Fahrt etwa 1 € kostet.